

VIEL MEHR ALS NUR REICHWEITE.

SJ30 ELEKTRO-GELENKTELESKOPBÜHNE



Schon die Entwicklung der SJ30 ARJE war geleitet von zwei wesentlichen Parametern: Eine wettbewerbsfähige Reichweite sowie überdurchschnittlich leistungsfähige Fahr- und Hubleistungen...

- Erhöhte Standzeiten einer voll geladenen Maschine maximieren die Arbeitsleistung.
- Ausgezeichnete Fahreigenschaften bedeuten signifikant verbesserte Verlade- und Transporteigenschaften.
- Der AC-Direktantrieb mit zwei parallel geschalteten Radmotoren maximiert Steigfähigkeit und Leistung.
- Geschwindigkeitsregelung in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag reduziert Traktionsverlust und Reifenabrieb.
- Das Gesamtgewicht beträgt lediglich 5,677 kg.
- Drehzahlregelung der Pumpe sowie Nutzung der Schwerkraft für das Absenken von Ausleger und Teleskoparm sorgen für noch mehr Effizienz.

www.skyjack.com

SKYJACK
simply reliable

SKYCODED. SKYRISER. EASYDRIVE. ACCESSORYZERS.

EIGENTLICH SCHON PERFEKT?

Zuletzt war Arbeitshöhe ein Thema bei Gelenk- und Teleskopbühnen. Wo die Hersteller jüngst nachgelegt haben, fasst Kran & Bühne zusammen.

Wer sich mit Arbeitsbühnen beschäftigt, stellt sich immer wieder ein und dieselbe Frage: Kann man eigentlich noch etwas an den Maschinen verbessern? Und die Antwort darauf? Sie lautet: Ja, am Antrieb, an der Sicherheit, an der Traglast, an der Steuerung, ...

Aber das geschieht doch immer nur zu großen Messen, ist ein weiterer Einwand; und der ist nicht ungerechtfertigt. Da die große Messe für dieses Jahr noch ansteht – die Intermat in Paris – hüllen sich die Hersteller noch in Schweigen und verweisen auf ihre bisherigen Neuerungen, und das nicht zu unrecht. So mag manches, das nun als Neuerung genannt wird, bereits irgendwo schon einmal erwähnt worden sein. Ist es damit keine Neuheit mehr? Die Antwort lautet wohl: jein. Nichtsdestotrotz sollte nicht alles, was gerade einmal sechs Monate „alt“ ist, als Schnee von gestern abgetan werden. Es lohnt der Blick und vertiefend anzuschauen, was denn da alles so auf den Markt gekommen ist.

So hat **Haulotte** beispielsweise sowohl bei den Gelenkteleskop- als auch bei den Teleskopbühnen nachgelegt. So wurde zunächst die HA26 RTJ Pro vorgestellt. Die Gelenkteleskopbühne mit 26,4 Meter Arbeitshöhe bietet eine Reichweite von 17,5 Metern und eine maximale Korblast von 350 Kilogramm. Da die Geräte Tag und Nacht arbeiten sollen, hat Haulotte sein „Activ'Lighting System“ mithinein gepackt. Zehn LED-Strahler leuchten nicht nur die Bedienelemente an, sondern auch die Umgebung, was

das Be- und Entladen bei Dunkelheit oder in der Dämmerung sicherer macht. Auch setzt Haulotte bei der neuen HA26 auf eine Pendelachse. All das Letztgenannte ist ebenso in der neuen HT28 zu finden. Auch in der Teleskoparbeitsbühne finden sich die technischen Neuerungen. Hervorzuheben ist neben der Arbeitshöhe von 28 Metern die Reichweite von 24 Metern. Dasselbe gilt übrigens für die kommende Neuheit, die in Paris enthüllt und mit der die Serie nach unten erweitert werden wird: die HT23 RTJ Pro. Mehr dazu in Kürze.

MEHR KAPAZITÄT

Kapazität ist ein Faktor, den **Genie** für seine neue XC-Baureihe – das steht für „Extra-Kapazität“ – erkannt und umgesetzt hat. Aktuell umfasst die Produktreihe die S-80 XC und S-85 XC. Kommen werden die SX-105 XC und SX-125 XC sowie die SX-135 XC. Ebenfalls angedacht ist die Genie Z-45/25 XC-Gelenkteleskoparbeitsbühne. Und damit ist in 2018 noch nicht Schluss. Zur Intermat werden in Europa unter anderem die Genie S-60 XC und S-65 XC vorgestellt. >>



Seine XC-Serie mit erhöhter Korblast baut Genie konsequent aus



Ganz was Neues: eine reine Teleskopbühne von Niftylift



Bei der Übergabe der größten JLG-Bühne 1850SJ (v. l.): JLGs Thomas Müller, Peter Kalf, Michael Lange, Stephan Kulawik, alle drei von Starlift, mit Carsten Sacher, JLG

» Alle XC-Bühnen haben eines gemeinsam: die gleiche „Zwei-Zonen-Tragfähigkeit“, das heißt 300 Kilogramm uneingeschränkt beziehungsweise 454 Kilogramm im eingeschränkten Arbeitsbereich. Die neuen Genie-Modelle verfügen über gemeinsame neue Leistungsmerkmale. Sie sind beispielsweise mit der automatischen Arbeitsbereichsüberwachung ausgestattet. Diese sorgt dafür, dass die Maschinen den Ausleger automatisch einfahren, sobald er sich der Arbeitsbereichsgrenze nähert. Hinzu kommt eine Lasterfassung zur konstanten Überwachung des Gewichts auf der Plattform und zur Anpassung des Arbeitsbereichs entsprechend dem Lastdiagramm.

Jenseits der 45 Meter Arbeitshöhe hat sich **JLG** hinzugesellt und mit den beiden Modellen 1500AJP und 1850SJ Neuentwicklungen auf den Markt gebracht, die inzwischen auch in Deutschland an den Mann – respektive die Firma – gebracht wurden. Eine 1500 AJP hat im Januar Ley-Kran aus Gummersbach erhalten. Das Gerät mit 48,15 Metern Arbeitshöhe und 23,55 Meter Reichweite kam auch sofort zum Einsatz. Der Gelenkpunkt der Bühne liegt

dabei auf 18,4 Metern Höhe. Für einen sicheren Stand sorgen dabei unter anderem die hydraulisch von 2,5 auf fünf Meter ausfahrbaren Achsen. Den ersten ganz Großen mit 58,5 Metern Arbeitshöhe, den JLG 1850SJ, hat sich Starlift mit Sitz in Hamburg geschnappt. „Wir freuen uns, dass wir im Rahmen unserer Expansion nun die weltweit größte Teleskopbühne in unserem Maschinenpark haben. Unsere Strategie ist es, zu wachsen und dazu wird die Teleskopbühne einen soliden Beitrag leisten“, betont Starlift-Geschäftsführer Stephan Kulawik. Die weiteren Eckdaten der Teleskopbühne mit Korbarm sind 25 Meter Reichweite, bis zu 450 Kilogramm Korblast und auf über fünf Meter ausfahrbare Achsen. „Wir kennen die JLG-Arbeitsbühnen als solide und effiziente Maschinen. Zuverlässigkeit und Effizienz erwarten wir auch von dieser weltweit größten Teleskoparbeitsbühne“, sagt Peter Kalf, Niederlassungsleiter von Starlift in Rostock.

Für das Jahr 2018 hat sich **Snorkel** in Sachen Gelenkteleskop- und Teleskopbühnen einiges vorgenommen. Schon im Februar werden die beiden Modelle 400S und 460S in

den USA auf der *Rental Show* zu sehen sein. Das reine Teleskop, die 400S, bringt es neben einer Arbeitshöhe von 14,2 Meter auf eine Reichweite von 10,1 Meter. Ausgestattet mit Korbarm kommt die 460SJ dann auf 16 Meter Arbeitshöhe und 12,8 Meter Reichweite. Nach Herstellerangaben liegt die Steigfähigkeit bei 50 Prozent. Bereits 2017 in den USA eingeführt wurden die beiden Modelle 600S und 660SJ. Die Geräte mit 20,4 Meter Arbeitshöhe für die 600S und einem zwei Meter langen Korbarm dazu für die 660SJ sollen auch im Laufe dieses Jahres in Europa auftauchen. Für diese beiden Modelle gibt es bei Snorkel die neue Plattform mit drei Zugängen und einer Plattformgröße von 2,4 auf 0,91 Meter.

„Eines der wichtigsten Verkaufsargumente für Snorkel-Arbeitsbühnen, ob Gelenk- oder Teleskopbühnen, ist, dass sie standardmäßig mit dem ‚Snorkel Guard‘ ausgestattet sind“, bekräftigt Matthew Elvin, CEO von Snorkel, und fügt an: „Snorkel bietet den ‚Snorkel Guard‘ auch als schnell installierbare Nachrüstoption für bestehende Arbeitsbühnen von Snorkel an.“



Mit etlichen Details bestückt hat Haulotte seine neuen Gelenkteleskopbühnen

MIT UNS SIND SIE DER ENTWICKLUNG IMMER EINEN SCHRITT VORAUS



INNOVATION IST IHR VORTEIL

Sie brauchen ausgezeichnete, innovative Produkte. Eine Vielseitigkeit aus Hubarbeitsbühnen und Teleskopladern für den extrem anspruchsvollen Mietmaschinenmarkt. Und, dabei sind Sie auf umfassende Betreuungs- und Servicedienstleistungen angewiesen, denn nur so können Sie Ihren Vorsprung halten und ausbauen. Mit unseren Finanzierungsangeboten, Schulungen, Ersatzteilen und Serviceleistungen sorgen wir dafür, dass Ihre Maschinen jederzeit einsatzbereit sind und garantieren Ihnen und Ihren Kunden eine maximale Wertschöpfung. Ganz gleich, ob es um leistungsstarke und zuverlässige Geräte oder uneingeschränkte Betreuungs- und Servicedienstleistungen geht, auf JLG ist Verlass!

Erfahren Sie mehr unter www.jlg.com



Auch zum Heben von Lasten einsetzbar ist die Rhino 220XSE von Dinolift



Snorkel bringt seine 660SJ in diesem Jahr nach Europa

GANZ WAS NEUES

Für seine Hybridmaschinen ist **Niftylift** schon bekannt. Doch waren es bisher „nur“ Gelenkteleskopbühnen, hat das englische Unternehmen im vergangenen Sommer auf seiner Hausmesse eine reine Teleskopbühne unter dem Namen HR22S vorgestellt. Die Zahl verrät dabei schon mal die Arbeitshöhe von 22 Metern, das angehängte „S“ steht für „straight“, also ein reines Teleskop. Dazu hat das Gerät ein Korbbarm, der sich um 150 Grad abwinkeln lässt. Das Gesamtgewicht der Maschine mit allem Drum und Dran wird dem Hersteller zufolge um die zehn Tonnen liegen. Dazu wird das Gerät eine Reichweite von 18,80 Metern und eine Korblast von 280 Kilogramm haben. Der Antrieb erfolgt mit dem bewährten Hybridkonzept der Engländer. Zudem verfügt die Neuheit über Allradantrieb, Pendelachse und 40 Prozent Steigfähigkeit. In Transportstellung misst die HR22 8,97 Meter in der Länge bei minimalem Hecküberstand, 2,49 Meter in der Breite und 2,70 Meter in der Höhe. Ebenfalls neu aus dem Hause Nifty ist eine reine Elektroversion seiner HR21. Die HR21E arbeitet mit Elektrodirektantrieb und serviert 13 Meter Reichweite, 21 Meter Arbeitshöhe und 250 Kilogramm Korblast. Das Steigvermögen der 6.640-Kilogramm-Maschine beträgt 30 Grad.

Nach der Markteinführung der Elektrogelellenteleskopbühnen SJ30 AJE/ARJE Ende 2016 präsentierte Skyjack Anfang 2017 die neue SJ85 AJ. „Mit dieser 28-Meter-Gelenkbühne rundet Skyjack sein Angebot in den wichtigen Klassen der 16-, 18-, 22- und 28-Meter-Teleskope und -Gelenkteleskope ab“, erklärt Corey Connolly, Produktmanager bei Skyjack. Bestellt wurde aus aller Welt, und seit nunmehr über einem Jahr laufen die Auslieferungen. „Bereits die allerersten Entwicklungsschritte der SJ85 AJ zielten darauf, eine Maschine auf den Markt zu bringen, die branchenführende Spezifikationen und Leistungsfähigkeit mit den einzigartigen Skyjack-Merkmalen verbindet. So steigert die große Gelenkbühne mit ihrer beeindruckenden dualen Tragfähigkeit (227 und 340 Kilogramm) und der zulässigen Personenzahl von zwei bis drei Produktivität und Betriebsleistung am Einsatzort“, hebt Connolly hervor. Das Gerät mit 27,9 Meter Arbeitshöhe hat seinen Gelenkpunkt bei 10,36 Meter und kommt auf eine Reichweite von 17,07 Meter. Dank seines Z-Gelenks fährt die Maschine den Ausleger einfach senkrecht hoch und wieder runter. Hinzukommen die Skyjack-typischen Details wie „Speedy Reach“: Die Plattform kann unabhängig vom Ausleger zwischen Boden- und Maximalhöhe komplett ein- und ausgefahren werden. Dazu das „Easy Drive“-Feature zur Richtungserkennung der Fahr- und Lenkfunktion sowie der „Sky Riser“ für echtes Senkrechtsteigen. Zur Standardausstattung der Gelenkteleskopbühne gehören außerdem Allradantrieb und Skyjacks sekundäres Bedienerschutzsystem SGE. >>

ALLES IST MÖGLICH MIT DEM RICHTIGEN ...



Profitieren Sie von unseren 50 Jahren Erfahrung in der Arbeitsbühnenbranche. Unser Team setzt alles daran, Sie mit innovativen Produkten und Serviceleistungen bestmöglich zu unterstützen. Wir sind für Sie da.

GENIELIFT.DE

Genie[®]
A TEREX BRAND

TAKING
YOU **HIGHER**[™]

© 2018 Terex Corporation. Terex und Genie sind Markenzeichen der Terex Corporation oder deren Tochterunternehmen.

Platformers' Days 2018



**14 & 15 September
Hohenroda/Hessen**



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebetchnik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes: Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: 14. und 15. September 2018

Wo: Hessen Hotelpark Hohenroda



www.platformers-days.de



Die neue SJ85AJ von Skyjack

DUALES KONZEPT

Einfach mal eine andere Idee präsentieren wollten die Konstrukteure von **Dinolift**. Also wurde für das Modell, welches hierzulande den Namen Rhino 220XSE trägt, ein Zwitter aus Teleskoparbeitsbühne und Teleskoplader entwickelt. Wo sonst der Korb der Arbeitsbühne direkt am Ausleger, beziehungsweise am Drehzylinder, der sich zwischen Korb und Ausleger befindet, angebaut ist, ist nun ein gabelzinkenähnlicher Anbau montiert. Mit diesem kann sowohl der Korb, als auch Paletten aufgenommen werden. Ein Schnellverschluss sichert das Ganze. Darüber hinaus ist die Teleskopbühne mit Stützen versehen, um auch in der Höhe ausreichend Stabilität gewährleisten zu können. Ist der Korb montiert, bietet das Gerät nicht nur eine Arbeitshöhe bis zu 21,95 Metern, sondern auch eine Reichweite von 13,4 Metern bei voller Korblast von 350 Kilogramm. Mit den Gabelzinken wiederum und ohne Korb lassen sich Lasten bis 500 Kilogramm aufnehmen. Eine Funkfernsteuerung rundet das Gesamtpaket ab.

Zwischen zwölf und 23 Meter liegen bei **Airo** 18 Varianten. Allerdings sind bei dieser Aufstellung dann auch die Motorvarianten inbegriffen. Das italienische Unternehmen, welches Ommelift Deutschland als hiesigen Vertriebspartner hat, listet aber „nur“ Gelenkteleskopbühnen auf. Besonders gut nachgefragt sind davon hierzulande vor allem die beiden Modelle A12 JE und A15 JE. Für die Bühnen mit Elektroantrieb stehen optional 3D-Korbarme zur Verfügung. Für die größere Bühne, das 15-Meter-Gerät, gibt der Hersteller eine Reichweite von 8,95 Metern an – bei einem Gelenkpunkt von sechs Metern. Die Batterien bringen 320 Ah mit. Letzteres gilt auch für das kleinere Gerät, die A12 JE, mit einer Arbeitshöhe von 12,1 Metern und einer Reichweite von 7,5 Metern. Der Gelenkpunkt liegt hier bei 4,7 Metern.

Wer auf der Suche nach einem unkonventionellen Ansatz ist, wird bei **Teupen** fündig. Der Gronauer Hersteller hat mit dem „Puma“ zur letzten bauma eine Gelenkteles-

Bestseller bei Airo hierzulande: die A12JE



kopfbühne präsentiert, die auf einem Chassis der Schweizer Firma Menzi Muck aufgebaut wird. Der Unterwagen wird normalerweise für Schreitbagger genutzt. In Kombination mit der Teupen-Arbeitsbühne entsteht der Puma 42GTX. Das Gerät bietet 42,7 Meter Arbeitshöhe und 16,7 Meter Reichweite mit 300 Kilogramm im Korb. Maximal kann der Arbeitskorb 400 Kilogramm Gewicht aufnehmen. In Transportstellung kann die 17,6 Tonnen schwere Bühne bis zu 10 km/h schnell fahren. Das Besondere ist aber das Chassis, das auch in wirklich unwegsamem Gelände den Zugang ermöglicht. Der Auslegeranlenkpunkt thront auf einem patentierten Adapter, der genug Freiraum lässt zwischen Chassis und Aufbau, sodass die Maschine über alle Arten von Hindernissen „laufen und klettern“ kann. Oder schreiten und fahren. 1,20 Meter tiefe Pfützen oder auch Steine wie auch Baumstämme machen dem Puma nichts aus.

K&B



Fährt oder schreitet durchs Gelände, der Puma 42GTX von Teupen